

Erläuterungsdokument :

Bereits Implementierten Regeln zur "leichten Sprache"
im "LanguageTool"

Allgemeine Syntax:

```
<rule id="ID Name" name="Angezeigter Name">  
<pattern>  
<token > Hier steht das Muster, das den Fehler beschreibt</token>  
</pattern>  
<message>Hier steht die Fehlerbeschreibung.</message>  
<short>Hier steht die Kurzform der Fehlerbeschreibung</short>  
<example correction="">Hier steht das falsche Beispiel<marker>Hier steht das Wort, das  
hervorgehoben werden soll</marker></example>  
<example>Hier steht ein richtiges Beispiel</example>  
<example>Hier steht ein zweites richtiges Beispiel</example>  
</rule>
```

Regel	Erläuterung
<pre> <rule id="PRAETERITUM" name="Leichte Sprache: Perfekt vs. Präteritum"> <pattern> <token postag='VER:.*PRT.*' postag_regexp='yes'><exception postag='VER:(MOD AUX):.+ ' postag_regexp='yes'></token> </pattern> <message>Vermeiden Sie die 1. Vergangenheit (Präteritum). Schreiben Sie in der 2. Vergangenheit. Verwenden Sie das Perfekt.</message> <short>1. Vergangenheit vermeiden</short> <example correction="">Ich <marker>ging</marker> einkaufen.</example> <example>Ich bin einkaufen gegangen.</example> <example>Er musste gestern kommen.</example> </rule> </pre>	<p>Part of Speech-tag: liefert alle Verben im Präteritum. Ausnahme (exception): Modalverben werden nicht als falsch angezeigt.</p>
<pre> <rule id="SCHWIERIGE_WOERTER" name="Leichte Sprache: schwierige Wörter"> <pattern> <token inflected='yes' regexp='yes'>abnor.+ ambi.+ anti.+ asy.+ auth.+ diffizil ge(neh migen statten) hemi.+ hy.+ kontra.+ mono.+ neo.+ omni.+ orth o.+ poly.+ prä.+ pseudo.+ retro.+ rhy.+ semi.+ sy[mn].+ theo.* zy.+ .ismus .phobien? .nym</token> </pattern> <message>Verwenden Sie keine schwierigen Begriffe. Vermeiden Sie schwierige Wörter und Fremdwörter.</message> <short>Schwierige Wörter vermeiden</short> <example>Sie hat es ihm erlaubt.</example> <example correction="">Sie hat es ihm <marker>gestattet</marker>.</example> <example correction="">Eine <marker>asymmetrische</marker> Anordnung.</example> </rule> </pre>	<p>Erkennung der Wörter mit nebenstehenden Satzanfängen bzw. -enden</p>

Regel	Erläuterung
<pre> <rule id="FUSSNOTE" name="Leichte Sprache: Fußnote"> <pattern> <token regexp='yes'>.*[123]</token> </pattern> <message>Benutzen Sie keine Fußnoten. Erklären Sie alles gleich im Text.</message> <short>Fußnoten vermeiden.</short> <example correction=""><marker>Hallo¹</marker></example> <example>Hallo, hier steht mehr</example> </rule> </pre>	<p>Erkennung aller Wörter (.*) mit hochgestellten Zahlen (Fußnoten)</p>
<pre> <rule id="VERNEINUNG" name="Leichte Sprache: Verneinungen"> <pattern> <marker><token>nicht</token></marker> <token/> <token/> </pattern> <message>Wenn möglich, keine Verneinungen benutzen.</message> <short>Verneinungen vermeiden.</short> <example correction="">Peter will <marker>nicht</marker> länger bleiben.</example> <example>Peter will gehen.</example> </rule> </pre>	<p>Erkennung des Wortes "nicht"</p>
<pre> <rule id="LANGES_WORT" name="Leichte Sprache: Langes Wort"> <pattern> <token regexp="yes">\p{L}{14,}</token> </pattern> <message>Dieses Wort hat mehr als dreizehn Buchstaben. Benutzen Sie kurze Wörter.</message> <example>Die Schifffahrt auf der Donau ist beliebt.</example> <example correction="">Die <marker>Donaudampfschifffahrt</marker> ist beliebt.</example> </rule> </pre>	<p>Erkennung aller Wörter, welche länger als 13 Buchstaben sind – dieser Zustand wird durch den Indikator {L}{14,} beschrieben.</p>

Regel	Erläuterung
<pre> <rule id="INDIREKTE_REDE" name="Leichte Sprache: Indirekte Rede"> <pattern> <token regexp="yes" inflected="yes" skip="- 1">(sagen antworten entgegenen beschließen berichten meine n glauben denken fragen schreib?en bitten rufen erzählen)/</to ken> <token>,</token> <token negate_pos="yes" postag_regexp="yes" postag="VER:.*"/> </pattern> <message>Indirekte Rede gefunden. Benutzen Sie direkte Rede.</message> <example>Er sagte: ich bin 30 Jahre alt.</example> <example correction="">Er <marker>sagte, er</marker> sei 30 Jahre alt.</example> </rule> </pre>	<p>Erkennung der angegebenen Wörter</p> <p>Erkennung, ob die angegebenen Wörter in der Vergangenheit vorliegen.</p>
<pre> <rule id="ROEMISCHE_ZAHL" name="Leichte Sprache: Römischen Zahl"> <pattern> <token regexp="yes">(M{0,4}(CM CD D?C{0,3})(XC XL L?X{0,3})(IX I V V?I{0,3})) (m{0,4}(cm cd d?c{0,3})(xc x l ?x{0,3})(ix i v v?i{0,3}))<exception>cm</exception></token> </pattern> <message>Römische Zahl gefunden. Benutzen Sie arabische Zahlen.</message> <example>Stufe 4</example> <example>Das ist 4 cm lang.</example> <example correction="">Stufe <marker>IV</marker></example> <example correction="">Stufe <marker>vii</marker></example> </rule> </pre>	<p>Erkennung des Buchstabens als Zahl</p>

Regel	Erläuterung
<pre><rule id="FRAGEN" name="Leichte Sprache: Verzicht auf Fragesätze" default="off"> <pattern> <token postag="SENT_END">?</token> </pattern> <message>Vermeiden Sie Fragesätze. Verwenden Sie einfache Aussagesätze.</message> <example type="incorrect" correction="">Was machen wir heute<marker>?</marker></example> <example type="correct">Lass uns heute etwas machen.</example> </rule></pre>	<p>Erkennung, ob am Ende des Satzes ein “?” steht. Mit der Funktion “SENT_END”</p>
<pre><rule id="QUERVERWEIS" name="Leichte Sprache: Querverweise"> <pattern> <token>siehe</token> </pattern> <message>Querverweis gefunden. Vermeiden Sie Querverweise.</message> <example>In Heft 3 steht mehr dazu.</example> <example correction="">Es gibt viele Informationen dazu (<marker>siehe</marker> Heft 3).</example> </rule></pre>	<p>Erkennung des Wortes “siehe” als Indikator für einen Verweis.</p>